

Presseinformation

Nr.: 08/2018

02.03.2018 – DSc

Infoabend am Robert-Koch-Klinikum: Gesund älter werden Kostenloser Vortrag mit anschließender Dialogrunde

Je älter der Mensch wird, desto spezieller ist die ärztliche Hilfe, auf die er angewiesen ist. Im Alter können sich Krankheiten mit einem veränderten Erscheinungsbild präsentieren, in Kombination auftreten und häufig schwerer zu diagnostizieren sein. Oftmals gehen sie einher mit altersbedingten Einschränkungen des Bewegungsapparates und manchmal auch der geistigen Leistungsfähigkeit. Am 8. März lädt das Klinikum interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Infoabend mit dem Thema „Gesund älter werden – Neues aus der Altersmedizin“ in den Hörsaal des Robert-Koch-Klinikums ein. Hier erfahren die Teilnehmer Neuigkeiten aus der Geriatrie, die die speziellen Erkrankungen des Alters und altersbezogene gesundheitliche Veränderungen von Menschen ab dem 70. Lebensjahr behandelt.

Dr. Claudia Schinköthe, leitende Oberärztin der Abteilung Innere Medizin, Nephrologie und Geriatrie, gibt einen Überblick über moderne Behandlungsmethoden akuter und chronischer Erkrankungen und geht auf altersassoziierte Veränderungen ein. Dabei spielen unter anderem Bewegungsarmut, Muskelabbau, Gebrechlichkeit, Stürze und Gedächtnisverlust bis Demenz sowie Mangel- oder Fehlernährung eine große Rolle.

„Diese Formen des körperlichen und geistigen Abbaus haben für die selbständige Lebensführung, den Hilfs- und Pflegebedarf der Betroffenen und nicht zuletzt für ihre Familien eine immense Bedeutung. Daher ist es wichtig, schon frühzeitig Vorbeugungsmaßnahmen zu ergreifen,“ weiß die Expertin. Zusätzlich werden Betroffenen oder Pflegebedürftigen Ratschläge an die Hand gegeben, wie mit den Erkrankungen im Idealfall umzugehen ist.

Im Anschluss an den Vortrag von Dr. Claudia Schinköthe haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit der Expertin ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Zeit: 16:30 bis 18:30 Uhr

**Ort: Robert-Koch-Klinikum, Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04207 Leipzig, Hörsaal
Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich**

Zeichen: 2.044 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de